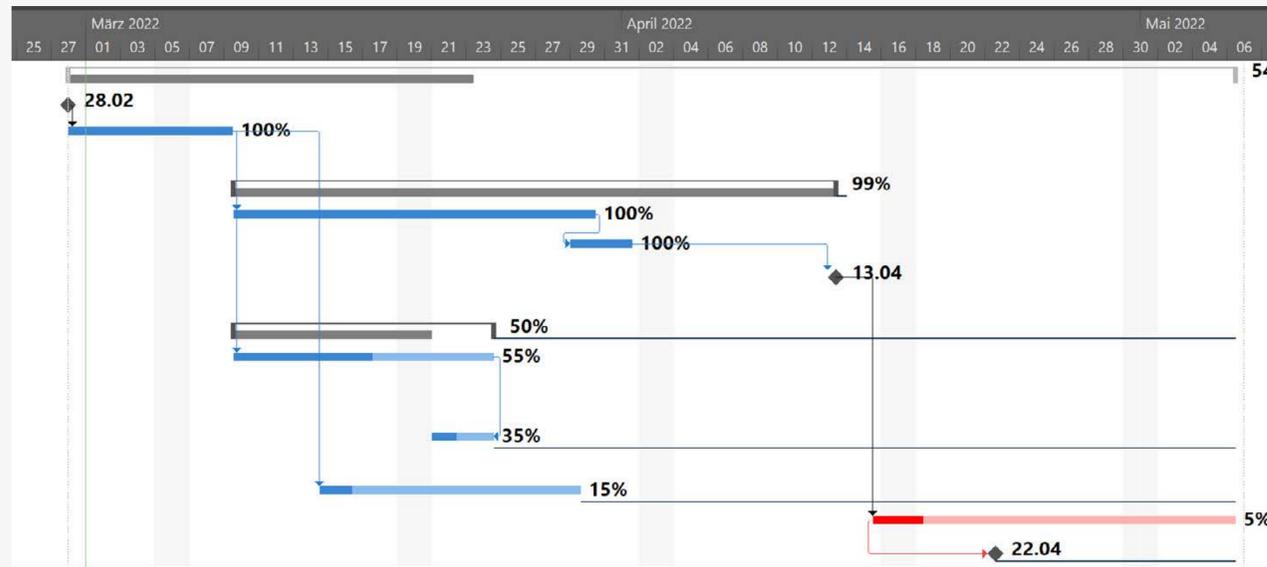


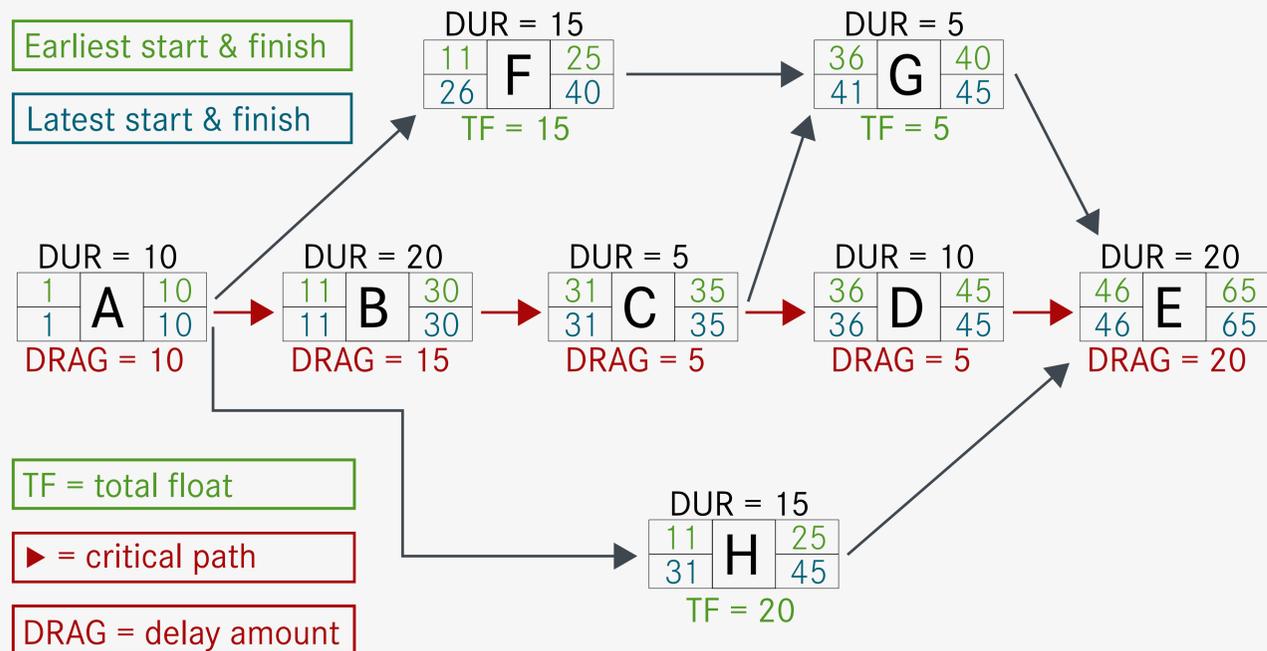
# Gantt-Diagramm

Vorgänger: Predecessor

Nachfolger: Successor



## Netzplan des kritischen Pfads vom Gantt-Diagramm



# Pufferzeiten

Die Methode des kritischen Pfads nutzt die «häufigste Dauer» zur Berechnung der Pufferzeit. Pufferzeiten sind implizite Ergebnisse des Zusammenspiels zwischen allen Vorgangsdauern und dem kritischen Pfad (Puffer = 0). Wer Puffer steuern will, muss das Gesamtkonzept zwischen kritischem Pfad und aller Vorgangsdauern im Blick behalten. MS-Project berechnet die sich ergebenden Pufferzeiten automatisch. Alternativ lassen sich fixe Puffer definieren. **Fixe Puffer sind unveränderlich** und werden bei zeitunveränderlichen Vorgängen genutzt. Beispiel: Trocknungsphase Beton

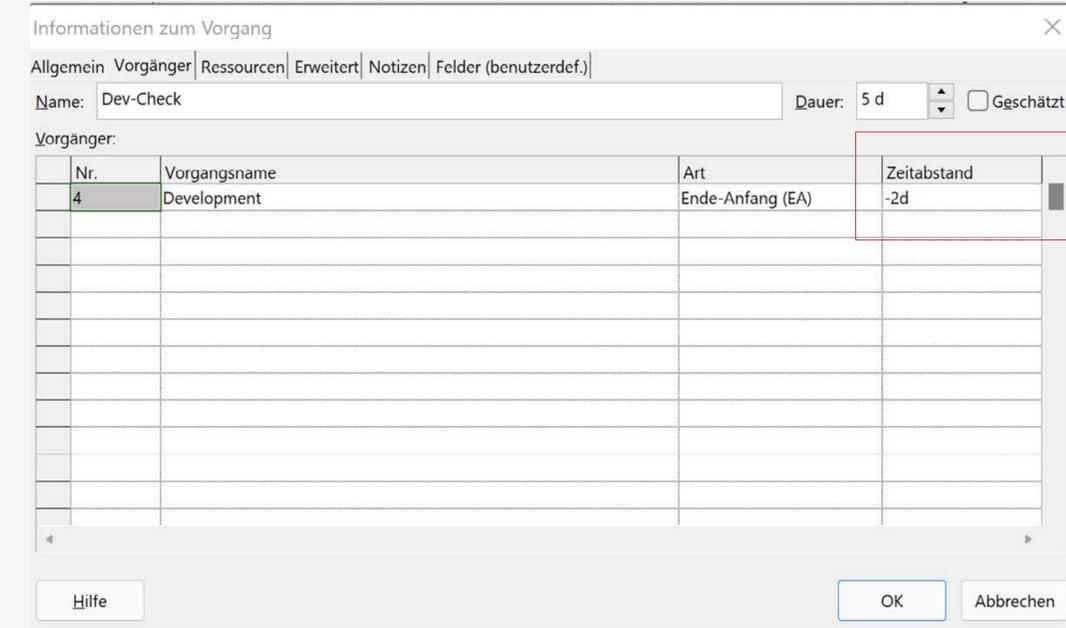
## DRAG Berechnung im Netzplan

Die kritischen Vorgänge A, B, C, D und E bilden den kritischen Pfad. Innerhalb des kritischen Pfades beträgt der Zeitpuffer 0 Tage. Die Verzögerung kritischer Vorgänge verzögert daher das Projektende. Vorgänge außerhalb des kritischen Pfades können dagegen verzögern ohne die Termintreue des Projekts zu beeinflussen. Wenn es zeitgleich zu einem kritische Vorgang keinen weiteren Vorgang gibt ist  $DRAG = DUR$  (vgl. A, E). Gibt es einen parallelen Vorgang zum kritischen Vorgang, entspricht DRAG des kritischen Vorgangs dem geringsten Wert aus dem Möglichkeitspool (1) DUR des kritischen Vorgangs, (2) TF eines der parallelen Vorgänge.

- $DUR_B = 20, TF_F = 15, TF_H = 20 \rightarrow DRAG_B = \text{Minimum}(DUR_B; TF_F; TF_H) \rightarrow DRAG_B = 15$
- $DUR_C = 5, TF_F = 15, TF_H = 20 \rightarrow DRAG_C = \text{Minimum}(DUR_C; TF_F; TF_H) \rightarrow DRAG_C = 5$
- $DUR_D = 10, TF_G = 5, TF_H = 20 \rightarrow DRAG_D = \text{Minimum}(DUR_D; TF_G; TF_H) \rightarrow DRAG_D = 5$

# Definition eines fixen Puffers

Ein Doppelklick auf den Vorgang (hier: PD\_03-2) ruft folgendes Fenster auf:



«Zeitabstand» definiert den fixen Puffer

